

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum: 26. Januar 2016
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:36 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Zöllner, Rainer

Dritter Bürgermeister

Salcher, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Burkhart, Michael
Eger, Christine
Ehm, Rosmarie
Färber, Sabrina
Gigliotti, Gisella
Hofschuster, Thomas
Hof, Günter
Kamleiter, Karin
Keil, Max
Koch, Reinhold Dr.
Leone, Jean-Marie
Olschowsky, Christian
Ostermeier, Maria
Ponn, Barbara
Pürkner, Erich
Schemel, Benjamin
Sengl, Manfred Dr.
Sippel, Dorothea
Stricker, Hans-Georg
Strobl-Viehhauser, Sonja
Unglert, Theresa
von Hagen, Michaela
Weber, Petra
Weiß, Ramona
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia

Wuschig, Wolfgang

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Hoffmann, Jean

Verwaltung

Schmeiser, Beatrix

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Matthes, Sigrun Dr.

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 - Änderung	2015/0159
TOP 5	Haushalt 2016; Darlehensaufnahme	2015/0162
TOP 6	Entscheidung über die Annahme der Zuwendungen an die Stadt Puchheim	2016/0167
TOP 7	Vollzug des Ladenschlussgesetzes; Erlass einer Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen	2016/0165
TOP 8	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er wies daraufhin, dass die Niederschrift der letzten Stadtratssitzung vom 15.12.2015 urlaubsbedingt leider noch nicht fertiggestellt sei.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Ein Bürger stellte fest, dass Vorlagen und Begleittexte zur Tagesordnung nicht im Internet veröffentlicht wurden und fragte, nach welchen Kriterien die Auswahl getroffen werde. Der Vorsitzende übergab zur näheren Erläuterung das Wort an Herrn Tönjes. Dieser teilte mit, dass das verwendete System die Voreinstellung habe, alle Unterlagen aus Datenschutzgründen zunächst nicht für die Öffentlichkeit freizuschalten. Dieser Automatismus führe dazu, dass nur zugriffsberechtigte Personen alle Unterlagen einsehen könnten. Die Unterlagen für die Öffentlichkeit müssten hingegen manuell freigeschaltet werden. Das dies mitunter versehentlich nicht geschehe sei nicht im Sinne der Verwaltung, des Ersten Bürgermeisters und des Stadtrates, da man das Ratsinformationssystem auch als wichtiges Bürgerinformationssystem verstehe. Es solle nicht nur der Verwaltung und dem Stadtrat die Arbeit erleichtern, sondern auch die Entscheidungen und Vorhaben transparent nach außen darstellen. Herr Tönjes merkte insoweit an, dass die geäußerte Kritik gerechtfertigt sei und bat um Entschuldigung. Der Vorsitzende ergänzte, dass die Verwaltung auf solche Fehler gerne per E-Mail hingewiesen werden dürfe und bekräftigte, den Ablauf intern zu optimieren.

Des Weiteren erkundigte sich ein Bürger nach welchen Kriterien in Puchheim die Straßenbeschilderung erfolge. Ihm sei aufgefallen, dass wenn man die Rainerstraße entlang gehe, ab der Bürgermeister-Ertl-Straße bis zur Lochhauser Straße keine einzige Querstraße beschildert und so die Orientierung ohne Navigationssystem sehr schwierig sei. Der Vorsitzende erwiderte, dass er die genannte Straße vom Fachbereich Öffentliche Sicherheit überprüfen lassen werde und sollten tatsächlich Lücken bestehen werden diese nachbeschildert.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Es gab keine Bekanntgaben.

TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 - Änderung

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Notwendigkeit der Änderung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016. Bisher waren unter § 2 Haushaltssatzung Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht vorgesehen, diese müssten nun auf 4.000 € neu festgesetzt werden. Auslöser für die Änderung sei der nachfolgende Tagesordnungspunkt gewesen.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt dem Haushaltsplan 2016, dem Stellenplan 2016 und der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung für die Jahre 2015 bis 2019 zu und beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr

2016.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 5 Haushalt 2016; Darlehensaufnahme

Der Vorsitzende gab bekannt, dass man bei der Regierung von Oberbayern ein zins- und tilgungsfreies Darlehen i. H. v. 3.900 € aufnehmen wolle. Die Bindungsfrist sei auf fünf Jahre festgelegt. Notwendig sei das Darlehen für den behindertengerechten Ausbau eines Hauses in der Sprengerinstraße. Der Vorsitzende merkte an, dass man die Förderrichtlinien nochmals überprüfen sollte. Es könne aus seiner Sicht nicht sein, dass ein so enormer Verwaltungsaufwand zur Änderung des bestehenden Haushaltes für ein Darlehen dieser geringen Höhe und für den genannten wichtigen Zweck notwendig sei.

StRin Winberger regte an, dass jedem Mieter der Stadt Puchheim die Möglichkeit der Kreditaufnahme für einen solchen Treppenlift ermöglicht werden sollte. Herr Heitmeir ergänzte, dass es sich bei dem genannten Darlehen um ein Darlehen der Regierung von Oberbayern handeln würde. Jeder Bürger, der die Voraussetzungen erfülle, könne ein solches Darlehen beantragen und in der Folge erhalten. Die Stadt Puchheim würde als Vermieter in einem solchen Falle ein Darlehen befürworten. Dies sei der normale Vorgang, wenn eine Wohnung behindertengerecht ausgestattet werden solle. Herr Heitmeir bekräftigte, dass nicht speziell die Stadt Puchheim ein Darlehen erhalte, sondern das Darlehen von der Regierung von Oberbayern immer dann gewährt werde, wenn die Förderbedingungen erfüllt seien. StRin Winberger machte deutlich, dass jeder Puchheimer dahin gehend beraten werden sollte. Der Vorsitzende schlug vor, dass künftig jeder betroffene Mieter der Stadt Puchheim über diese Möglichkeit beraten werde.

Beschluss

Der Stadtrat genehmigt die Unterzeichnung eines Darlehensvertrages mit der Bayern Labo durch den Ersten Bürgermeister. Die Darlehenssumme beträgt 3.900 €, das Darlehen ist zins- und tilgungsfrei und wird bei vertragsgemäßigem Verhalten nach einer Bindungsfrist von fünf Jahren erlassen.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

Protokollhinweis: Herr Leone befand sich bei Beratung und Abstimmung von TOP 4 und 5 nicht im Beratungsraum.

TOP 6 Entscheidung über die Annahme der Zuwendungen an die Stadt Puchheim

Der Vorsitzende informierte, dass man Spenden von der Süddeutschen Zeitung für die Aktion SZ Kalender und von Einzelpersonen erhalten habe. Die Spenden wurden vor allem für den Bürgerfonds, aber auch für das Schwimmbad oder das Volksfest getätigt. Für außergewöhnlich befand der Vorsitzende die teils sehr hohen Spenden von Einzelpersonen. Er sei dankbar für diese Zeichen der Solidarität für die Bedürftigen im Ort, aber auch für die Flüchtlinge. Die Spendenbereitschaft sei ausgeprägt und ziehe sich durch alle Bereiche wie etwa Privatpersonen, Institutionen, Träger, Kindergärten, Stadträte und Gewerbe. Dies sei aus seiner Sicht ein Zeichen für die Identifikation mit der Stadt Puchheim, zeige aber auch, dass die Einrichtung des Bürgerfonds eine wichtige und richtige Entscheidung gewesen sei. Der

Vorsitzende merkte an, dass man sich nun in der Folge Gedanken über die Einrichtung einer Bürgerstiftung machen sollte.

Herr Hofschuster wandte ein, dass sich bei manchen Positionen die Verwendung der Spenden nicht schlüssig ergeben würde. Er bat darum, bis zu den Haushaltsberatungen einen Hinweis zu erhalten für welchen Zweck die Spenden verwendet wurden. Der Vorsitzende erklärte, dass eine kurze Aufstellung der Aktionen, welche durch den Bürgerfonds finanziert und ermöglicht wurden, im laufenden Jahr angebracht sei um die sinnvolle Verwendung der Gelder zu belegen. Auch StR Leone unterstrich, dass die Einführung des Bürgerfonds durch den Stadtrat eine richtige Entscheidung gewesen sei. Positiv bewertete er vor allem die unbürokratische Handhabung des Bürgerfonds, da man dadurch in der Lage sei den Menschen schnell zu helfen. Er machte deutlich, dass die Spendenbeteiligung der Puchheimer sehr erfreulich sei, gerade weil dies in der heutigen Zeit nicht als selbstverständlich angesehen werden könne.

Beschluss

1. Der Stadtrat genehmigt die Annahme der an die Stadt Puchheim gewährten Zuwendungen im Haushaltsjahr 2015 gemäß der vorgelegten Liste mit einem Gesamtbetrag von 33.540,11 €.
2. Die Spendenquittungen werden nach erfolgtem Stadtratsbeschluss über die Annahme der Zuwendungen ausgestellt und versandt.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

3. Der Stadtrat genehmigt die Annahme der an die Stadt Puchheim gewährten Zuwendungen im Haushaltsjahr 2015 von StR Leone in Höhe von 100,00 €. Die Spendenquittung wird nach erfolgtem Stadtratsbeschluss über die Annahme der Zuwendung ausgestellt und versandt.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 1

4. Der Stadtrat genehmigt die Annahme der an die Stadt Puchheim gewährten Zuwendungen im Haushaltsjahr 2015 von StR Dr. Koch in Höhe von 200,00 €. Die Spendenquittung wird nach erfolgtem Stadtratsbeschluss über die Annahme der Zuwendung ausgestellt und versandt.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 1

TOP 7 Vollzug des Ladenschlussgesetzes; Erlass einer Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt den Erlass der anliegenden Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadt Puchheim

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende informierte, dass die Holzquerschnitte des Schrägdaches auf der Grundschule am Gernerplatz (Altbau) eine neue Photovoltaikanlage nicht tragen würden und daher die Ertüchtigung des Daches notwendig sei. Die Kosten hierfür seien mit 70.000,00 – 100.000,00 EUR anzusetzen. Die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage würde in einer energiewirtschaftlichen Untersuchung durch das Ingenieurbüro en.eco, Herrn Bundy, trotz dieser investiven Maßnahme bestätigt. So würde sich die Anlage innerhalb von 14 – 15 Jahren amortisieren. Er habe mitgeteilt, dass die geplanten 215 Module auf einer Dachfläche von 770 m² einen jährlichen Ertrag von ca. 66 MWh erbringen würden. Den Eigenbedarf der Schule beziffere er mit ca. 61 MWh. Zudem sei die Möglichkeit einer Solarspeicher- bzw. Batteriespeicheranlage geprüft worden. Die Kosten von 30.000,00 EUR würden jedoch die Einspeisung von fünf MWh nicht amortisieren. Der Vorsitzende schlug vor, die Dachfläche zu ertüchtigen, um im Nachgang eine PV-Anlage errichten zu können. Zudem wies er daraufhin, dass die Verwaltung sich bemühen werde, einen Investor bzw. Betreiber für die PV-Anlage zu finden. Sei dies nicht möglich, könne er sich jedoch auch vorstellen, dass die Stadt Puchheim die Anlage selbst betreibe. Er übergab das Wort an StR Dr. Sengl für die Stellungnahme des Umweltbeirates. Der Vorsitzende des Umweltbeirates, StR und Umweltreferent Dr. Sengl legte dar, dass das vorgelegte Gutachten ein paar Schwächen und Unschärfen aufzeige. So werde aus seiner Sicht mit einem zu hohen durchschnittlichen Ertrag gerechnet. Auch seien die Planungskosten von 31.000,00 EUR bei einer Anlage im Wert von 91.000,00 EUR zu hoch angesetzt. Es könne nicht sein, dass ein Drittel der Anlagekosten zusätzlich als Planungskosten addiert würden. Des Weiteren wurde im Gutachten mit Kosten i. H. v. 100.000,00 EUR für die Ertüchtigung des Daches gerechnet, die diesbezüglichen Kosten wurden nach neusten Kenntnissen jedoch auf 70.000,00 EUR reduziert. Die genannten Tatsachen würden die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage weiter erhöhen. Er erachtete auch aufgrund des hohen Eigenbedarfs der Schule die PV-Anlage als sehr sinnvoll, da fast der gesamte dort erzeugte Strom selbst verbraucht werde und somit nicht aus dem Netz bezogen werden müsste. Dies würde auch eine Netzentlastung bewirken. Zudem ginge das Gutachten lediglich von einer Lebensdauer der Anlage von 20 Jahren aus. StR Dr. Sengl machte deutlich, dass wenn man die PV-Anlage selbst betreiben würde dies in jedem Falle wirtschaftlich sei, da man bei guten PV-Anlagen von einer Lebensdauer von 25 – 30 Jahren ausginge.

StR. Dr. Koch wollte wissen, ob die Untersuchung auf die gesamte Dachfläche der Schule am Gernerplatz abzielen würde. Der Vorsitzende erklärte, dass lediglich der Altbestand des Schuldaches gemeint sei. Das Dach des Erweiterungsbaus sei bereits so geplant, dass es eine PV-Anlage tragen könne. StR Burkhardt erfragte, wer geprüft habe, dass Dachverstärkungen notwendig seien. Der Vorsitzende erwiderte, dass ein Statiker die Dachverstärkungen geprüft habe. Dieser habe mitgeteilt, dass die vorhandenen Holzquerschnitte für die Fixierung der Lasten nicht ausreichend seien. StR Pürkner wandte ein, dass er einem unter diesen Voraussetzungen herbeigeführten Beschluss widerspreche. Da es sich um hohe Kosten handeln würde und es keine Veranlassung gäbe, die Geschäftsordnung außer Acht zu lassen, forderte StR Pürkner den Vorsitzenden auf, eine Beschlussvorlage für die nächste Stadtratssitzung vorzubereiten, so dass jeder das Gutachten einsehen könne. StR Keil gab zu Bedenken, dass man eine Kostenkappung einfügen sollte. Der Vorsitzende erläuterte, dass der Fachplaner die Mehrkosten für die Ertüchtigung und Erneuerung der Tragkonstruktion des Bestandsdaches mit 70.000,00 EUR brutto beziffert habe. Abschließend erfragte der Vorsitzende eine Tendenz des Stadtrates. Er wies darauf hin, dass er keinen Beschluss herbei führen wolle. Er wollte lediglich ein Meinungsbild abfragen, ob im Stadtrat ein Konsens bezüglich der PV-Anlage bestehe. Im Nachgang werde geprüft, ob über die Projektgenehmigung hinaus ein Stadtratsbeschluss notwendig sei. Er wies daraufhin, dass eine gewisse Dringlichkeit vorläge, da das Dach aktuell gemacht werden müsse. Der Stadtrat stimmte dem Vorhaben mehrheitlich zu.

StR Leone lobte den Bürgerempfang, auch das Rahmenprogramm sei sehr gelungen gewesen. Er dankte dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung für die Organisation sowie den Geehrten selbst für Ihren Einsatz. Das Engagement der Geehrten sei ein positives Ausrufezeichen für die Stadt Puchheim.

StR Hoiß erfragte, ob es richtig sei, dass eine von der Stadt verpachtete Wirtschaft fünf Wochen für Sanierungsarbeiten am Abfluss schließen müsse. Herr Heitmeir bestätigte die Dauer der Sanierungsarbeiten und gab bekannt, dass diese aufgrund eines größeren Wasserschadens notwendig seien. Die Stadtverwaltung habe den Wirt darum gebeten, dies seinen Gästen kundzutun. Der Hinweis werde auch auf der Internetseite der Stadt Puchheim veröffentlicht.

StRin von Hagen bekräftigte das Lob von StR Leone für den Bürgerempfang und regte an, hinsichtlich des Abendessens künftig den Ablauf des Abends besser zu strukturieren.

Der Vorsitzende informierte über die anstehenden Termine. Am 28.01.2016 würde die nächste Sitzung des Bauausschusses stattfinden. Er wies daraufhin, dass das Rathaus, die Stadtbibliothek und alle Einrichtungen der Stadt Puchheim am Faschingsdienstag, 9. Februar, ganztägig geschlossen bleiben. Als Termin für den nächsten Bauausschuss nannte er den 13.10.2015. Weiter wies der Vorsitzende auf Projektaufakt der „Essbaren Stadt“ am 21.02.2016 im PUC hin. Die nächsten Stadtratssitzungen würden am 11.02.2016 und 23.02.2016 stattfinden.

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Stadtrates um 19:36 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Jean Hoffmann